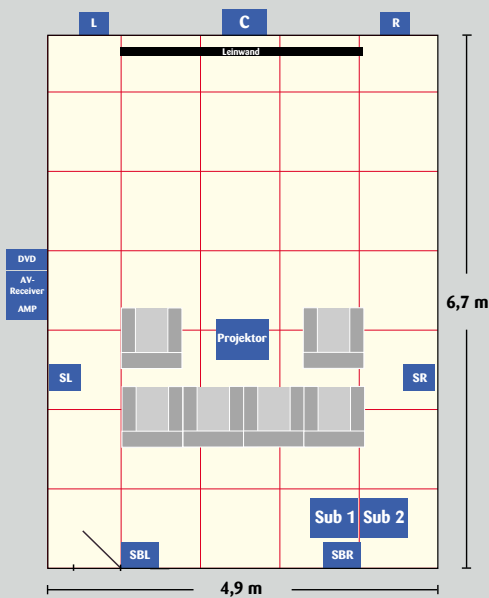


JBL Synthesis: Heimkino für Erwachsene!

# Pro Sound Comes Home



Speziell für den Heimcineasten bietet sich im Herzen von Wien eine Sehenswürdigkeit der besonderen Art: der „Home Cinema Store“ von Roland Koller und seinem Team. In 5 Studios auf 3 Ebenen kann man dort Heimkino in Perfektion erleben. Im JBL Synthesis Showroom haben wir ausführlich hinter die Kulissen geblickt



## Technische Ausstattung

|                |                                   |
|----------------|-----------------------------------|
| Abmessungen    | Kino 6,70 x 5,00 Meter            |
| Projektoren    | VDC Marquee 9000, Runco VX-1000Ci |
| Scaler         | Runco (1280 x 720)                |
| Leinwand       | Stewart 110" 16:9                 |
| DVD-Player     | Proceed PMDT + PVP Karte          |
| Dekoder        | Synthesis 2                       |
| Endstufe       | Synthesis 2                       |
| Main-Speaker   | Synthesis 2 „S2M (R/L)“           |
| Center-Speaker | Synthesis 2 „S2C“                 |
| Rear-Speaker   | Synthesis 2 „S2A“                 |
| Subwoofer      | 2 x Synthesis 1 „S1S“             |
| Fernbedienung  | Philips Pronto Pro                |
| Verkabelung    | Monster Cable                     |
| Installation   | Home Cinema Store Wien            |

Mit der Planung, Beratung und Installation hochwertiger Heimkinotechnik hat sich das Unternehmen weit über die Grenzen Wiens hinaus einen Namen gemacht. Aber auch Roland Kollers Code-1-Versand unter [www.dvdstore.at](http://www.dvdstore.at) in einschlägigen Foren und Heimkinokreisen ist bereits seit langer Zeit bestens bekannt. Als Basis ihres erfolgreichen Unternehmens unterhält das Team ein hervorragend ausgestattetes Ladengeschäft im sechsten Wiener Gemeindebezirk. Hier findet der interessierte Kunde alles, was das Herz eines Heimcineasten höher schlagen lässt.

Man achtet dabei besonders auf die Qualität der Produkte und die Ausbildung der Mitarbeiter um eine hochwertige Beratung und eine fachgerechte Installation zu garantieren. Dazu ist der Home Cinema Store unter anderem CEDIA Mitglied, THX-zertifiziert, und Europas einziger Händler mit ISF (Image Science Foundation) -Zertifizierung (Image Science Foundation) und HAA-Zertifizierung (Home Acoustics Alliance) und dem dazugehörigen Messequipment. Diese Zertifizierungen stellen zwar einen hohen Kosten- und Zeitaufwand dar – die Lehrgänge in den

„Indiana Jones Box, DVD von Paramount H. E. Rezension auf S. 120



USA und professionelle Messgeräte sind sehr teuer – aber nur so garantiert Roland Koller die optimale Leistungsausbeute der eingesetzten Produkte. Stewart, Lexicon, Sim2, Marantz, Mark Levinson, Runco, Proceed, Faroudja, Revel, Monster Cable, Crestron Pioneer und Haman/Kardon sind nur einige der zum Einsatz kommenden Produkte, die sich wie das „Who is Who“ der gehobenen Heimkino-Szene lesen. Fast alle aktuellen Heimkino-Geräte können in speziellen Vorführstudios begutachtet und getestet werden.

## Synthesis Two

Das absolute Highlight der Studios aber ist sicherlich das JBL Synthesis Kino. Als momentan einziger Händler im deutschsprachigen Raum präsentiert Roland Koller hier das Soundsystem, welches sogar zu Hause bei Stars wie Mel Gibson, Sylvester Stallone steht. JBL gilt weltweit als Marktführer bei der Ausstattung von Kinosälen mit angepassten Soundsystemen. Die einzigartige Technologie wird so perfekt an die Akustik der Räume angepasst, dass selbst große Konzerne wie Warner, Disney und Universal ihre Dubbing Stages (dort wo die Tonspuren eines Filmes bearbeitet werden) mit JBL Systemen ausstatten. Selbst bei der Oscar-Verleihung in Los Angeles vertraut man auf die Qualitäten dieses Systems.

Die Synthesis Systeme werden komplett mit Prozessor-, Equalizer- und Verstärker-Technik geliefert, und auch alle Interconnect-Kabel gehören zum Set. Die Lautsprecher-Familie ist seit zehn Jahren fast unverändert am Markt, abgesehen von optischen Überarbeitungen oder technischen Verbesserungen. Jüngste Neuzugänge der Synthesis-Serie sind ein spezielles In-Wall-System sowie das ultimative Hercules-System bei dem die Main- und Center-Speaker aus JBLs neuer Referenzserie K2 stammen. Die aktiven Komponenten passen sich natürlich den immer neuen Entwicklungen an. Hier bedient sich JBL u.a. im eigenen Hause mit Produkten des Harman-Konzerns. So ist beispielsweise der Dekoder SDP-40 baugleich mit dem Lexicon MC 12. Alle Synthesis-Produkte sind THX-Ultra-lizenziert, und daher entscheiden vordergründig die Raumgröße und die entsprechenden THX-Vorgaben über die Wahl der Ausbaustufe.

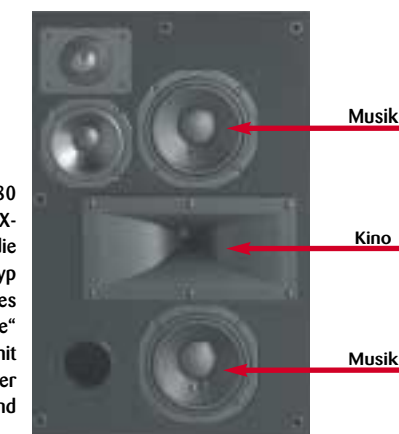


## Versteckt

Die Main-Speaker sind in die Wand eingelassen und schließen bündig ab. Dadurch wird die Schallwand künstlich vergrößert, und es werden die unerwünschten Frühreflexionen hinter den Lautsprechern ausgelöscht. Die Speaker sind für diese Art des Einbaus konzipiert und werden daher auch ohne Abdeckgitter o.Ä. geliefert. Durch eine schalldurchlässige Wandbespannung werden sie abgedeckt und damit unsichtbar in den Raum integriert. Der Center-Speaker ist auf die gleiche Weise hinter der schalldurchlässigen Stewart-Leinwand eingebaut.

## Synthesis Two

Synthesis Two kommt in Räumen zwischen 40 und 80 Quadratmetern zum Einsatz und erreicht die geforderten THX-Pegel mit einer Gesamtleistung von 1.520 Watt. Hier kommen die Main-Speaker S2M(L/R) der Center S2C und zwei Dipole vom Typ S2A zum Einsatz. Im Kino-Modus ist ein leistungsstarkes Mittelton-Horn aktiv, bei Musikwiedergabe kommen „sanftere“ Konus-Chassis zum Zuge. Als Subwoofer arbeiten zwei S2S mit 15-Zoll-Membranen. Der Prozessor SDP-3 (oder SDP-40), der digitale Equalizer SDEC2500, die 7-Kanal Endstufe S7150 und eine S800 2-Kanal Endstufe sorgen für den nötigen Antrieb.



Um Synthesis aufbauen zu dürfen, muss erst einmal eine Zertifizierung von Raum und Personal durchgeführt werden. Der Kinoraum wurde zunächst in seiner Grundform ausgemessen und entsprechend den strengen Kriterien von JBL umgebaut. Dies betraf hauptsächlich die Dimensionen und die Dämmung des Studios. Dann konnte die Einrichtung mit Kinostühlen und AV-Anlage erfolgen. Über 5 Messmikrofone, die im Raum verteilt auf verschiedenen Höhen angebracht wurden, ermittelt eine spezielle Software die raumakustisch relevanten Daten und der Synthesis-eigene digitale Equalizer passt Frequenzen, Pegel und Laufzeiten selbständig an. Die optimierten Signale gelangen dann über die Endstufen zu den Lautsprechern.





### 7.1-Sound

Synthesis gibt es in 3 Grundvarianten (Synthesis one, two und three), als „In Wall“-System und als Synthesis Hercules. Jeweils modular ausbaufähig wird Synthesis je nach Anforderung zusammengestellt. Im Kino von Roland Koller kommt ein modifiziertes System Two in 7.1-Konfiguration mit dem neuen Dekoder SDP-40 zum Einsatz. Eine weitere Zweikanal-Endstufe und zwei zusätzliche Dipole S2A erweitern das System Two auf 7.1 Kanäle und vergrößern damit den sog. Sweet Spot, also den Bereich, in dem perfekter Tongenuss ohne Verschiebung der Klangbalance möglich ist. Zwei mächtige Subwoofer der Synthesis One-Serie unterstreichen das Filmgeschehen mit Nachdruck. Es erinnert schon ein wenig an die Steuerung eines Raumschiffes, wenn Herr Koller die Tür zum Wandschrank öffnet und den Blick auf die Dekoder- und Verstärkertechnik freigibt. Schon der Anblick alleine ist beeindruckend und schraubt die Erwartungen auf das nachfolgende Klangerlebnis entsprechend hoch.



### Eine Nummer größer: Synthesis One

Das Synthesis One ist für die Beschallung von Räumen zwischen 60 und 150 Quadratmetern ausgelegt. Das System besteht aus zwei S1M Main-Speakern, einem vertikalen Center-Speaker S1C-S und vier S1A Dipolen. Zwei S1S Subwoofer mit 18-Zoll-Langhubchassis komplettieren das System. Dazu kommen der SDP-3 A/V-Prozessor (oder SDP-40) und ein SDEC1000 Digital Equalizer/Crossover zum Einsatz. Zwei S650 5-Kanal-Endstufen und zwei S800 2-Kanal Endstufen erzeugen die Gesamtleistung von sagenhaften 3.500 Watt.

### Dipole

JBL setzt im Surroundbereich auf Dipol-Charakteristik. Auch die beiden Back-Center sind als Dipole ausgeführt. Sie laufen auch im 5.1-Betrieb mit und werden dann mit diskreten Signalen versorgt. Man nutzt die Backcenter dann dazu, um auch im „normalen“ 5.1-Betrieb ein Höchstmaß an Homogenität im Surroundbereich zu erzeugen. Die Lautsprecher arbeiten dabei mit anderen Pegeln und Delay-Zeiten als ihre seitlichen Kollegen. Dadurch behält das Surroundklangfeld sein Volumen, und es kommt nicht zum Einbruch der Klangkulisse bei monauralen Signalen, wie es bei 6.1-Matrix-Systemen bisweilen vorkommen kann.



### Hörtest

Bereits beim „Zappen“ durch verschiedene DVDs ließ sich erahnen, welches Potenzial in diesem System steckt. Als wir schließlich beim oft bemühten „Herr der Ringe“ verweilen und das System auf THX-Pegel führen, brannte ein Klangfeuerwerk ab, das seinesgleichen sucht. Noch nie hatten wir die Odyssee der Gefährten in den Minen von Moria so beklommend, Gandalfs Kampf mit dem Balrog so packend und seinen Absturz von der Brücke von Khazad-Dûm und vermeintlichen Tod so anrührend empfunden. Das System umhüllte uns, und wir schwebten förmlich in einer Luftblase aus Klang. Ungeheure Dynamiksprünge vollzogen sich spielend leicht, luftige Atmosphärenklänge wechselten sich mit erschütternden Tiefbasssalven ab, ohne dabei aufdringlich oder angestrengt zu werden. Das war kein DVD-Film mehr, wir waren in Mittel Erde! Das Kinoerlebnis war perfekt, aber wie steht es mit der Musikalität? Durch einen Knopfdruck am Dekoder kann das System von Movie auf Music umgeschaltet werden. Dabei werden die Hochtonhörner in den Main-Speakern abgeschaltet und die Titan-Kalotten zugeschaltet. Längst war die Ladentür des Home Cinema Store geschlossen, und wir genossen David Gilmore (Pink Floyd) in Concert. Das Musikerlebnis stand der Kinoperformance dabei in nichts nach. Auch hier bot sich ein

Klangerlebnis der Extraklasse. Die Live-Atmosphäre des Konzerts wurde hervorragend reproduziert. Also auch bei Mehrkanal-Musik – Daumen hoch!

### Fazit:

Wenn man diese beeindruckende Präsentation erlebt hat, versteht man, warum z.B. Denzel Washington, Sylvester Stallone oder Mel Gibson ihr privates Heimkino mit Synthesis ausgestattet haben. Bild und Ton auf allerhöchstem Niveau, doch leider hat diese Kompromisslosigkeit auch ihren Preis: ca. 90.000 € für den Ton und ca. 40.000 € für das Bild müsste man für die von uns besuchte Konfiguration schon investieren. Ach ja, und ein wenig Kleingeld für Raumausstattung und Zuspätkommen sollte noch übrig sein. Aber wenn es für Heimkineasten einen Himmel gibt, dann rückt man ihm mit diesem System ein gewaltiges Stück näher. Perfekte Ton- und Bildqualität in angenehmem Ambiente und perfekt eingestellt vom Profi, da kann selbst ein „echtes“ Kino nicht mehr mithalten.

Marco Brück

### Installation

Home Cinema Store  
Höfmühlgasse 23  
A-1060 Wien  
Telefon: +43 15976976  
Internet: www.homecinemastore.at



### Bass-Hammer

Ungewöhnlich: Die beiden Subwoofer stehen hinter den Sitzreihen seitlich in der Raumecke. Diese Position wurde durch Messungen der Raummoden ermittelt. In manchen Fällen rät der Fachmann von einer Aufstellung der Subwoofer in Wandnähe und besonders in Raumecken ab, da der Bass sich dort aufschaukeln und unangenehm verstärken kann. Das hängt individuell vom Raum und dem verwendeten Subwoofer ab. Durch das perfekte Zusammenspiel der Messung und der darauf justierten Equalizer ergibt sich aber in diesem Fall ein perfektes Tiefbass-Erlebnis auf allen Sitzpositionen.

### Röhrenprojektor

Als Vorführ-Projektor dient zurzeit ein VDC Marquee 9000 und sorgt mit seinen 9-Zoll-Röhren für die standesgemäße Bestrahlung der motormarkierten Stewart-Leinwand. Natürlich dürfen neben der ganzen Technik auch das Ambiente und der Komfort nicht zu kurz kommen. Der ganze Raum ist mit Stoff ausgekleidet und wird dezent indirekt beleuchtet. Die Beleuchtung ist in die gleichen Säulen integriert wie die seitlichen Dipole. Ein weiteres Säulenpaar im vorderen Bereich sorgt für Symmetrie. Superbequeme professionelle Kino-Stühle mit Getränkehaltern und in großzügigen Abständen montiert sorgen dafür, dass auch die längste Kinosektion ohne Rückenschmerzen möglich ist.



Die Video-Ausstattung ist variabel und so hatte HEIMKINO das Vergnügen, den brandneuen DLP-Projektors Runco VX 1000 CI mit HD2 Chip im Betrieb zu sehen. Ein Test des Runco in der nächsten Ausgabe ist bereits geplant.



## SONDERDRUCK

Roland Koller  
HOMECINEMAS



## Europas bestes Heimkino